

Reisebericht Skandinavien Juni, Juli 2015

Die genaue Routenbeschreibung mit den Strassennummern, Koordinaten und die Preise der Campingplätze sind in der Routenbeschreibung aufgeführt. Ebenfalls der Verbrauch von Diesel und allg. Kosten. Die Campingpreise sind immer pro Tag und ohne Strom berechnet. Der Strom kostet fast überall ca. Fr. 5.- bis Fr. 7.50 pro Tag. Auf einigen Plätzen war der Strom inkl., wir brauchten keinen Strom, wir haben Solar.

Bei den Fähren ist der Preis, wenn nicht anderes vermerkt ist, für die Länge von 7.30 m und das Gewicht für den Tunnel mit 4.5 t berechnet.

DÄNEMARK

Wir starten unsere Skandinavienreise 28.5.2015 über Dänemark. 1. Halt machen wir auf dem schönen ACSI Campingplatz in Trelde Naevs bei Fredericia . Koordinaten: N 55Grad 37'30"/ E 9Grad 50'0".



Wir bleiben 2 Tage und fahren am Sonntag weiter ans "Nordkap" von Dänemark wo die (Ostsee und Nordsee ineinander fließen), nach Grenen. Der schöne ACSI Campingplatz in Skagen, Rabjerg Mile, Koordinaten N 57Grad 39'19" / E 10Grad 27'1" ist super. Beide Plätze kosten Fr. 24.- . Dänemark ist absolut eine Reise wert .

NORWEGEN

Am 3. Juni erwartet uns in Fredrikshavn die Stena Saga, wir schiffen um 9.15 Uhr ein und sind um 18.30 Uhr in Oslo. Wir treffen am Abend unsere RMCS Kollegen Christine und Fredi zu einem gemütlichen Abendessen. Sie fahren eine andere Route. Der Stellplatz am Hafen ist genial. Sjolyst Marina, Fr. 26.-. Die Koordinaten sind ab jetzt in der Reiseroute Norwegen-Schweden am Ende dieses Reiseberichts aufgeführt.

Am 4.6.15 genießen wir Oslo. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, zB. die Holmenkollensprungschance, sehr beeindruckt hat mich das Bauwerk der neuen Oper, da kann man bis auf's Dach spazieren. Es gibt

auch viele Fahrradwege. Mit dem Bus Nr. 31 kommt man z.B. zum Opernhaus. Es gibt auch eine 1-3 Tageskarte mit vielen Vergünstigungen. Am 5.6.2015 starten wir unsere Norwegenreise.



Wir füllen in Oslo zuerst unser LPG Gas auf, was übrigens in Norwegen und Schweden kein Problem ist. Die Installation eines festen Gasanschlusses hat sich für diese Reise sehr bewährt. Es können nur landeseigene Gasflaschen getauscht werden. An einigen Gastankstellen werden in Schweden auch unsere Gasflaschen gefüllt. Der Weg führt uns über Heddal, wo die bekannteste und grösste Stabkirche steht, gebaut wurde sie wahrscheinlich im Jahr 1250. Wirklich beeindruckend schön. Weiter geht es über das schöne Telemark-Gebiet, Richtung Byglandsfjord. Wir sind immer noch auf der E134, nehmen aber vor Dalen die gelbe Strasse Nr.45 bis Rygnestad. Wer keine Passstrassen liebt und einer kurvenreichen Steigung wie Gefälle bis 10% ausweichen möchte, der Fahre besser auf der E134 weiter und macht den Bogen über Haukeligrend, Hovden, Bykle. Es war für uns aber sehr schön und spektakulär über die 45 zu fahren. Es sieht aus wie in Kanada, dann wieder wie im Engadin, einmalig.



Wir sind nach 6.30 Std. und 368 km auf dem sehr schönen ACSI Campingplatz Byglandsfjord Neset vor Evje angekommen. Wir bleiben wiederum 2 Nächte. Fr. 17.50. Es ist hier zu schön um schon wieder weiter zu fahren. Am 7.6.15 führt unser Weg zuerst auf der Nr. 9 über Kristiansand nach Egersund. Eine sehr schöne Strecke wäre auch ab Flekkefjord die Nr.44, es hatte aber zuviel Wind und dieser Abschnitt

ist sehr schmal, es hat uns sonst schon fast von der Strasse "gefegt", darum sind wir erst in Egersund auf die 45 gefahren. Dieser Abschnitt ist wirklich genial, mal bergig, felsig, dann ist wieder die Nordsee zu sehen. Nach Std. 6.30 und 340 km sind wir glücklich in Stavanger angekommen. Wir bleiben wieder 2

Nächte auf dem Camping Mosvangen Stavanger. Fr. 27.- Das Wetter ist bis jetzt sehr schön, teils bewölkt aber genau richtig, ca. 12 bis 18 Grad, leider sehr windig. Es regnete bis jetzt nur nachts. Stavanger ist für mich eine sehr interessante Stadt. Der Hafen, wo die Kreuzfahrtschiffe ankern, diese Stadt lebt richtig im Gegensatz zu Kristiansand gefällt es mir hier viel besser. Heute Morgen 9.6.15 stahlblauer Himmel, nein, dieser Tag ist zu schön, um weiter zu fahren. Wir umrunden zu Fuss den See, der gleich neben dem Campingplatz ist und Faulenzen an der Sonne. Das kann man natürlich nur, wenn man viel Zeit hat. Hier ist es auch herrlich um Fahrrad zu fahren, es hat überall Velostreifen. Nach Stavanger sind es von hier nur 3km. Wenn man in Stavanger ist, wäre es natürlich ein MUSS auf den Preikestolen zu klettern. Mich bringen aber keine 10 Pferde da hoch, denn mir dreht sich schon der Magen, wenn ich nur das Bild betrachte.



Gut haben wir das gemacht, denn am nächsten Morgen nieselt es und es ist ideal zum Weiterfahren. Wir nehmen die Strecke über Haugesund. 2 Tunnels erwarten uns, diese sind sehr lang und führen uns unter den Fjords hindurch. Sie sind sehr angenehm, denn sie sind 3 spurig und heller als die anderen Tunnels, die extrem dunkel und zum Teil schmal sind. Nun erwartet uns die Fähre von Mortavika nach Arsvagen. Kosten für 7-8 m lange Wohnmobile Fr. 56.- (für 6-7 m Länge Fr. 51.-). Also ein sehr geringer Unterschied. Die Strasse Nr. 134 und die Nr. 13 ab Skare sind zum Teil etwas schmal, es geht aber gut, man muss extrem wegen der Felsvorsprünge und der schnell fahrenden Lastwagen aufpassen. Diese Strecke hat die schönsten Wasserfälle. Wir schaffen es nicht bis nach Bergen, denn wir sehen in Kinsarvik einen wunderschönen Campingplatz, etwas erhöht mit einem fantastischen Blick über den Hardangerfjord, da müssen wir bleiben. Ich habe noch auf keinem Campingplatz die Dusche fotografiert. Eine so schöne Sanitäre Anlage haben wir noch auf keinem Campingplatz gesehen. Hier hat es sogar eine Abwaschmaschine. Bis jetzt waren die San. Anlagen gut bis sosolala. Wir bleiben wieder 2 Nächte, Fr. 28.-. Wir haben bei unserem Spaziergang im Ort noch einen weiteren schönen aber sehr einfachen Stell-

Camingplatz gesehen. Er ist ca. 1 km weiter links an der Strasse aber direkt am Fjord. Er heisst Bravoll und kostet Fr. 26.-



Es ist aber kein Vergleich mit unserem 5 Sterne Platz, obwohl direkt am Strand. Meine geniale Waschmaschine, einen Tipp von Marcel Merdes funktioniert super. Man gebe Wasser zB. 40 Grad in die Tonne, Waschmittel flüssig dazu, Deckel drauf. Gut befestigen im Keller oder der Garage und losfahren. Am Ziel ist die Wäsche so durchgeschüttelt wie in der Waschmaschine, die Wäsche gut spülen und aufhängen. FERTIG. (Futternvorratsstonne von der Landi Fr. 11.-) Ich habe nur leicht schmutzige Wäsche und nur mit 40 Grad Wasser gewaschen und keine Frottewäsche. Das macht Spass.



Am 12.6.15 fahren wir weiter Richtung Bergen. Wir nehmen in Brimmes die Hängebrücke, die eine der 10 längsten auf der Welt ist. Einige Tunnels warten auf uns. An der Strecke wird viel gebaut, denn sie ist teilweise sehr eng. In Bergen finden wir den im Buch angegebenen Stellplatz nicht. Dann fahren wir halt zum Park Camping in Bergen. Es geht zum Übernachten aber nicht um länger zu bleiben. Er ist sehr einfach. Fr. 27.-. Wir sind um 15.00 Uhr auf dem Platz und beschliessen gleich mit dem Bus Nr. 320 in die Stadt zu fahren. Wir haben im Touristikcenter eine 24 Stunden Bergen Card gekauft Fr. 25.-. Man hat damit viele Vergünstigungen. Nur schon mit dem Bus zu fahren, hat sie sich schon gelohnt, denn wir sind

am Samstag gleich nochmals in die Stadt, denn es war Hafenfest. So viele Leute haben wir schon lange nicht mehr gesehen. Bergen ist sehr schön. Dreimaster-Segelschiffe waren hier vor Anker.



Wir verlassen Bergen, übrigens bei schönem Wetter, was nicht selbstverständlich ist. Es soll in Bergen 300 Tage im Jahr Regnen, sagte man uns. Wir nehmen die E39 Richtung Lavik, wo uns die nächste Fähre erwartet. Fr. 37.80. Zwischen Lavik und Torvund ist ein sehr schöner Rastplatz am Fjord. Wir übernachteten da zum 1. Mal "wild". Es ist sehr ruhig und romantisch. Am 14.6.15 machen wir tatsächlich den Bergpreis. Es geht zum Geirangerfjord, wo ich mich schon lange drauf freue. Wir müssen um den Dalsnibbapass, 1476 m.ü.M. Schnee wohin man schaut. Eine sehr eindrucksvolle Berg und Talfahrt. Unglaublich schön. Es ist sehr touristisch hier am Geiranger, wo jeden Tag Kreuzfahrtschiffe halt machen. Mir gefällt das. Es ist einmalig. Wir bleiben 2 Tage. Fr. 28.-Es ist hier kühler, abends nur noch 9 Grad. Macht nichts, denn ich habe heute 2 tolle Jacken gekauft, so kann ich sie wenigstens tragen. Kuschelig warm. Wer mich kennt, weiss, dass ich dieses Wetter liebe. Am 16.6.15 freue ich mich auf die Mini Kreuzfahrt (Std. 1) durch den Geirangerfjord (der engste Fjord in Norwegen). Es ist zwar ein teurer Spass mit dieser Fähre, Fr. 154. (6-10m). Man könnte weiter über den Trollstiegen, was auch sehr eindrücklich wäre. Wir gönnen uns nun aber diesen Spass. Es ist einmalig und ein unvergessliches Erlebnis.



Die Reise geht weiter von Hellesylt über Stranda Richtung Alesund. Die Fähre in Stranda kostet Fr. 30.- Alesund ist 1907 nach einem verheerenden Brand 1904 im Jugendstil neu aufgebaut worden. Wir bleiben wiederum 2 Nächte auf dem Stellplatz direkt am Meer. 32.- inkl. Strom. Sehr schön. Wir Essen das erste Mal draussen, denn bisher war es einfach zu kühl. Das Wetter meint es extrem gut mit uns. Wir hatten noch keinen Tag Regen. Zwischendurch nieselte es schnell mal und dann schien schon wieder die Sonne. So ein Glück. Am 18.6.2015 geht es weiter. Jetzt kommt eine wunderschöne Strecke, auf die freue ich mich sehr. Die Atlantikroute, die muss man gesehen haben. Traumhaft. Sie führt über Molde und beginnt in Bud über Vevang bis Kristiansund. Einmalig schön. Ein gigantisches Bauwerk. Sonenuntergang am 18.6.2015 um 23.03 Uhr. Es ist Taghell, wir lesen bis tief in die Nacht ohne Licht.



18.6.2015 Wir fahren von Alesund Richtung Molde und nehmen da die Fähre Fr. 46.-. Die Fähren sind nicht günstig aber man kann so viele Kilometer, Diesel und Zeit sparen. Ich habe im Promobil von 2011 eine Adresse aufgeschrieben von einem Stellplatz in Averoya auf der Atlantikroute. Mal schauen, ob wir den finden. Es gibt ihn noch und zwar direkt am Atlantik. Sehr schön für Fr. 28.- inkl. Strom und Dusche.



19.6.2015 führt uns der Weg ziemlich direkt über Kristiansund, Trondheim, Steinkjer, Narvik. Es kommen die Lofoten immer näher. Ich freue mich so, denn ich glaube, dass das, das Highlight unserer Reise ist. Es sind noch über 1100 km bis Narvik, darum schauen wir, dass wir zügig vorankommen. Nach 5 Std. und 305 km sehen wir rechts einen Stellplatz Fr. 19.- inkl Strom. Zum Übernachten geht's, er hat auch saubere San. Anlagen. Der Stellplatz heisst Rinnleiert. Wir sind ca. 50 km vor Steinkjer auf der E6. Die Strassen sind gut und die Gegend wunderschön. Es war eine tolle Fahrt bis hierher. Es geht rauf und runter. Am 19.6.2015 sind wir gut in Mo i Rana angekommen. Die E6 ist so wunderschön. Ein einziges Paradies. Wir haben sehr wenig Verkehr. Wohnmobile die uns entgegenkommen sind fast immer Norweger, vor allem gegen das Wochenende. Der Camping in Mo i Rana ist sehr schön und kostet Fr. 27.- Morgen am 21.6.2015 überschreiten wir den Polarkreis, das heisst, dass ab hier die Sonne nicht mehr untergeht. Es bleibt bis Mitternacht hell. Man muss sich zwingen ins Bett zu gehen. Die E 6 müsste für mich die Traumstrasse der Welt heissen. Norwegen ist landschaftlich das schönste Land das ich je gesehen habe, ausser der Schweiz natürlich. In Sachen Sauberkeit, kann die Schweiz allerdings nicht mithalten.



Kein einziger Rastplatz ist dreckig und links und rechts der Fahrbahn ist nichts was nicht hingehört. Ab Trondheim bis Narvik würden wir allerdings empfehlen, die Fahrt auf Samstag bzw. Sonntag zu planen. Es gibt so viele dunkle und schmale Tunnels, die Lastwagen fahren nicht gerade langsam. Wir kürzen den Weg zu den Lofoten ab (fahren also nicht über Narvik). Wir nehmen die Fähre von Bognes nach Lodingen. Fr. 69.- Nach ca. 15 km sehen wir einen Rastplatz, wo Übernachten nicht verboten ist. Wir müssen natürlich auf unsere Polarkreis Überquerung anstossen, es ist wunderschön hier. In meinem gescheiten Skandinavienbuch steht, dass hier auf den Lofoten der schönste Campingplatz, der Sandvika in Kabelvag ist. Fr. 25.- Naja, von der Lage her stimmt es wirklich, nur die Sauberkeit der San. Anlagen lässt nun doch zu wünschen übrig. Wir haben letztes Jahr auf der ganzen Griechenlandsreise nicht so schmutzige San. Anlagen angetroffen wie zum Teil hier in Norwegen. Es ist für mich unverständlich, dass es das in so einem reichen Land noch gibt. Zum Glück haben wir ja alles in unserem 5 Sterne Hotel dabei. Wir bleiben 2 Tage, denn es ist wirklich traumhaft auch das Wetter. Die Lofoten sind ein Paradies.

Man muss sie einfach gesehen haben. Wir lernten hier auch ein Deutsches Ehepaar kennen aus dem ehemalige Osten. Es war sehr interessant mit ihnen über diese Zeit zu plaudern.



Am 24.6.2015 führt uns der Weg weiter Richtung Norden, über Narvik nach Tromso. Die E6 ist auch hier eine Traumstrasse. Es hat sehr viele schöne Rastplätze in ganz Norwegen. Das Wetter ist heute eher herbstlich. Das hat aber auch seinen Reiz. Wir haben mit dem Campingplatz in Tromso etwas Pech, denn er ist im Umbau. Sie planieren viele Plätze neu. Er wird sicher schön aber wir haben deshalb keinen Platz. Der nächste Campingplatz ist in Skitteneelv, 30 km nördlich. Es bleibt uns wohl nichts anderes übrig, als dahin zu fahren.

Der Weg führt uns auf einer weissen Strasse dem Fjord entlang. Endlich sind wir am Ziel. Der Platz ist direkt am Fjord und sehr schön. Fr. 29.-. Wunderschöne San. Anlagen. Mit dem Bus müssen wir nun nach Tromso fahren. 30 km für Fr. 9.-. In Luzern kosten schon 2 km Fr. 4.-. Kein Problem wir haben ja Zeit. Wir bleiben 2 Nächte. Tromso liegt sehr reizvoll mit den Fjords und den Bergen ringsherum.

Nur noch 8 Grad!!! Die Durchschnittstemperatur in Tromso im Sommer liegt bei 11.5 Grad. Die Stadt selber gefällt uns nicht so gut, ausgenommen einiger architektonisch sehr schönen Bauten. Zum Beispiel: Die Bibliothek, die Eismeerkathedrale und die Polaria. Ein arktisches Erlebniszentrum, das ist sehr interessant. Es gibt hier unter anderem Filme, wo erklärt wird, wie die Nordlichter entstehen. In Tromso sieht man diese im Winter am Besten, sagt man. Es hat Meeresaquarien mit Seehunden und vielen anderen Tieren, grosse Krebse, Fische, Seesterne, Pflanzen ect.



Wir sind am 26.6.2015 weiter unterwegs Richtung Hammerfest. Nach einer sehr schönen und eindrucksvollen Fahrt, weiterhin auf der Traumstrasse E6 machen wir halt in Burfjord. Es ist hier ein Parkplatz am Fjord mit einer Entsorgung und erst noch gratis. Wir haben festgestellt, dass es sinnvoll ist, die Camping oder Stellplätze nicht zu spät anzufahren. Ab ca. 16.30 Uhr kommen die meisten Wohnmobilmfahrer an und die schönsten Plätze am Fjord oder am Meer sind dann besetzt. Wir sind meistens um 15.00 Uhr am gewünschten Ort und dann haben wir noch genügend Zeit, die Umgebung zu Erkunden. Wir nehmen den Weg nach Hammerfest am 27.6.2015 unter die Räder. Es lohnt sich nicht wegen der Ortschaft nach Hammerfest zu fahren aber der Weg dahin ist wunderschön. Wir erwarten Morgen Peter, ein Kollege von uns, er kommt mit der Hurtigrute und hat 2 Std. Aufenthalt. Da wir zufällig zur gleichen Zeit in der Nähe sind, müssen wir ihn doch gebührend Empfangen. Wir haben am Hafen einen Platz gefunden, wo wir übernachten können. Peter hat sich sehr gefreut, in Norwegen seine Luzerner Freunde zu Umarmen. Wir starten gleich nachdem die Hurtigrute um 12.00 Uhr abgelegt hat, Richtung Nordkapp. Ich bin auf das Wetter dort gespannt. Es kann von einer Stunde zur Anderen wechseln.



Wir sind nach gut 4 Stunden und nach einer sehr schönen und eindrücklichen Fahrt am Nordkapp angekommen. Wir dachten beide, die Strasse nimmt kein Ende. Das letzte Stück ist nicht sehr breit, man muss sich schon konzentrieren, wenn man mit einem Car kreuzen muss, es wird recht eng. Von Ausweichstellen auf dieser Strecke keine Spur. Ich hatte Glück, denn ich wurde von diesem Manöver verschont. Heinz und ich ergänzen uns super. Er fährt lieber am Morgen und ich am Nachmittag. Die Übernachtung hier kostet stolze Fr. 66.- ohne Entsorgungsstation. Im Nachhinein, wenn man alles was man uns im Zentrum geboten hat vergleicht, stimmt auch der Preis. Wenn es noch eine Entsorgungstation hätte, wäre es perfekt. Es hat sich wirklich gelohnt. Vom Wetter her haben wir alles erlebt, Petrus hat das ganze Register gezogen: Wir kamen bei Sonne an, nachts kam der Regen, am Morgen hatten wir Nebel, es war sehr kalt und zum Schluss verabschiedete sich das Nordkapp mit Sturm. Das hat mir speziell gefallen, das liebe ich. Natur pur. Unser Ziel dieser Reise war eigentlich nie das Nordkapp, es wäre aber sehr schade gewesen, hätten wir es nicht besucht.

Die Reise führt uns am 29.6.2015 Richtung Finnland, Lappland. Auf halbem Weg Richtung Inari sehen wir einen Rastplatz. Wir entschliessen uns hier zu Übernachten. Es ist sehr ruhig und ein Engländer mit seinem Wohnmobil fragte uns zaghaft, ob wir hier bleiben über Nacht, alleine hätte er es wohl nicht gewagt. Wir Schlafen nie an einer Raststätte oder vor grösseren Ortschaften ist es uns zu gefährlich. Wir wagen es nur auf dem Land und abseits. In Skandinavien herrscht das Jedermannsrecht, was nicht heisst, dass man alles darf. Man darf auf keinem Privaten Grundstück und nicht weniger als 150 m von einem Haus entfernt Übernachten. Es gibt genügend idyllische Plätzchen, wo es durchaus geduldet wird. Die Norweger sind extrem Wohnmobil freundlich. Es haben auch sehr viele ein eigenes Wohnmobil.

Wir danken Sybille und Walter Beer für den Tipp: Norwegen - Schweden im Urzeigersinn zu bereisen. 1. Fahren fast alle Wohnmobile diesen Weg, macht man es umgekehrt, muss man ständig den entgegenkommenden Wohnmobilen ausweichen. Es sind nicht wenige. 2. Im Juli hat praktisch ganz Norwegen und Schweden Urlaub. Es kann im engen Norwegen ziemlich knapp werden auf den Camping bzw. Stellplätzen. In Schweden verteilt es sich besser. Die beste Reisezeit ist Juni /Juli.

Wir sind am Ende von unserer Norwegenreise und es ist an der Zeit, dass ich etwas über die Preise schreibe. Man hat uns von allen Seiten gewarnt, Norwegen sei sooo teuer. Wir haben uns darauf eingestellt und sind nun total positiv überrascht. Wir haben stets bei Kiwi oder Rema 1000 eingekauft und die Preise sind wie bei uns, das Fleisch ist sogar günstiger.

Es gibt sehr feines Brot, Brötchen, Rosinen-oder Schoko-Boller, ca. gleicher Preis wie bei uns.

Von Alkohol und den Spirituosen abgesehen, die sind sehr teuer. Die Grundnahrungsmittel kosten aber praktisch gleich viel wie bei uns. Wir haben für die Camping und Stellplätze ohne Strom, (den wir auch nicht brauchten) im Durchschnitt Fr. 26.- bezahlt. Wo gibt es das ohne ACSI in der Schweiz. Cappuccino, Cola, Mineral im Restaurant kosten oft weniger als in der Stadt Luzern. Das Auswärts-Essen ist teurer, so etwa wie bei uns in einem gehobenen Restaurant. Der Alkohol allerdings ist sehr teuer. Wer viel auswärts Essen und täglich Bier und Wein möchte, für den wird es wirklich ein teurer Spass. Beim Chinesen isst man vergleichsweise günstig und gut. Wir Essen zuhause mit Freunden sehr oft im Restaurant, umso mehr geniessen wir es im Wohnmobil zu Essen. Heinz kocht so gerne und gut und ich liebe es im Wohnmobil das Geschirr zu spülen.

Zuhause habe ich den Tiefkühler mit Raclettekäse, Cervelats, selbstgemachter Spaghettisauce aufgefüllt. Was wir noch mitgenommen haben, was wir wirklich oft brauchten, wenn wir spontan einen Platz gefunden haben, sind Frischbackbrötchen, die man nicht kühlen muss. Bedingt natürlich einen Backofen. Sonstige Essensvorräte hatten wir immer genügend dabei.

Die Fähren kosten auch etwas. Im Vergleich haben wir für die Tunnel und Fähren (inkl. Überfahrten) weniger bezahlt, als die Fähre letztes Jahr nach Griechenland. Ich mache eine Zusammenstellung der Kosten. Der Diesel ist in Norwegen etwas teurer als bei uns.

FINNLAND

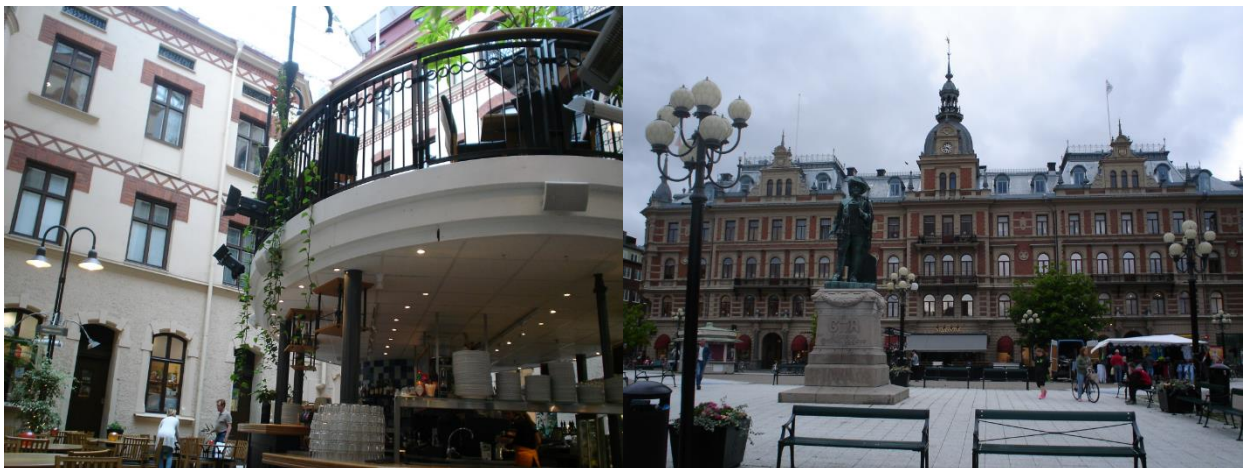
Wir sind nun bereits in Finnland Lappland auf dem Campingplatz Lomakylä-Inari direkt am See Fr. 26.- inkl. Strom. Der Platz liegt sehr schön, ist aber etwas Renovierungsbedürftig. Wir mussten die Uhren um eine Stunde vorstellen. Inari ist die Hauptstadt der Sami. Es hat auch ein Museum über diese Ureinwohner. Sehr interessant. Nun können wir wieder in Euro rechnen. Nicht alles geteilt durch 8, (genau wäre es : 7.75) gewesen in Norwegen. Der Diesel ist hier natürlich auch günstiger. Morgen am 1.6.2015 fahren wir weiter nach Rovaniemi. Wir treffen dort Bekannte, die in Helsinki ein Wohnmobil gemietet haben. Wir sind bereits wieder über den Polarkreis gegen Süden gefahren. Der Campingplatz in Rovaniemi ist sehr schön Fr. 27.- Wir hatten hier zum 1.Mal Mücken, sonst wurden wir von diesen "Viechern" verschont. Die Strasse in Lappland von Norden nach Süden die E75 bis Rovaniemi wäre landschaftlich sehr schön, wenn nur nicht der "tädäm" Asphalt wäre. Es kann mit der Zeit echt Nerven, die Querrillen sind nicht angenehm. Schade. Wir besuchen mit unseren Bekannten und deren Kinder den Santa Claus Park und das Village am Polarcircle. Rovaniemi ist die Geburtsstadt des Santa Claus. Für Kinder das absolute Paradies. Es ist einmalig und aufwenig unterirdisch angelegt. Eintritt p.P. Euro 17.50. Am Abend gehen wir alle zusammen zum Chinesen Essen.



Das deutsche Ehepaar ist auch auf unserem Platz, die wir auf den Lofoten kennen gelernt haben. So kamen wir natürlich wieder nicht ins Bett. Am 4.6.2015 machen wir uns auf den Weg gegen Süden und wir passieren die Grenze zu Schweden.

Das heisst die Uhren wieder zurückstellen und Schwedische Kronen wechseln oder am Bankomat beziehen. Norwegische Kronen geteilt durch 9 gleich CHF. (genau ist es : 8.9). Ich hatte noch vorige Norwegische Kronen. Auf den Banken kann man fast nirgends mehr Geld wechseln, Bankomaten hat es viele. Wo die Geldwechsel-Stellen sind, muss man sich durchfragen. Die Norweger und Schweden bezahlen immer mit Kreditkarte, selbst ein Gipfeli oder einen Kaffee. Der Campingplatz "First Camp" in Lulea kostet Fr. 40.- inkl. Strom und Dusche. Wir bleiben 1 Nacht, denn Morgen geht's nach Burträsk.

Eine Kollegin von mir ist vor Jahren mit ihrem Mann hierher Ausgewandert. Ich freue mich, sie endlich wieder mal zu sehen und nicht nur über Skype. Sie wohnen sehr weit draussen auf dem Land, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen. Wir geniessen 2 Tage bei ihnen und wurden richtig verwöhnt. Am 7.7.2015 geht die Fahrt weiter. Am Hafen in Sundvalls übrigens eine sehr schöne Stadt, übernachteten wir. Es hat ein sehr spezielles und schönes Restaurant, es heisst Innergården 1891 Rest. Evig Sommer.



Willy Hubler hat uns den Gästhamns besorgt. Das ist ein Guide für Schiffe, wo es auch für Wohnmobile am Hafen Plätze hat. Wir versuchen nun Übernachtungsplätze über diesen Guide zu finden. Wir lieben

die Atmosphäre am Hafen. Wir sind heute Morgen nochmals in die Stadt spaziert, keine 5 Minuten vom Hafen. Diese alten Häuser sind sehr schön. Die Stadt hat enorm viel Charme, das gefällt mir sehr.

Die Reise geht über Land Richtung Ljusdal. Die Strassen in Schweden sind sehr gut und breit. Heute regnet es zum 1. Mal den ganzen Tag, das hatten wir noch nie auf dieser Reise. Macht nichts, das geniessen wir auch so. Wir übernachteten auf dem schönen Camping in Ljusdal am See Fr. 28.- inkl. Strom, Dusche, WLAN. Es regnet auch am 2. Tag und stürmt aus allen Richtungen. Wir geniessen so richtig unser Wohnmobil. Das gab es noch nie, dass wir 2 Tage lang fast keinen Schritt vor die Türe gemacht haben.

Am 10. Juli starten wir Richtung Stockholm. Auf diese Stadt freue ich mich sehr. Wir übernachteten auf dem Camping Bredäng Fr. 34.- Am Samstag geht es mit der Bahn in die Stadt. Wir starten immer mit einer City Sightseeing Tour Fr. 63.- für 2 Pers. 24h. So sehen wir, was wir noch zu Fuss erkunden möchten. Ich habe schon seit der Stadt Bergen nicht mehr so viele Leute gesehen, es ist unglaublich. Die Stadt fasziniert mich enorm. Man sieht, dass Schweden schon über 200 Jahre keinen Krieg mehr erleben musste. Die Häuser sind sehr alt und sehr gut erhalten.

Solche Städte sieht man in Norwegen weniger, dafür eine wunderschöne Natur. Morgen Sonntag fahren wir mit der Bahn nochmals in die Stadt, denn ich möchte die Wachablösung auf dem Schloss sehen. Sie ist immer um 12.00 Uhr.

Es hat sich gelohnt zu warten, denn heute Sonntag ist die Wachablösung erst um 13.15 Uhr. Ich, als Blasmusik-Fan kam voll auf meine Rechnung. Fast eine Stunde ging das ganze Spektakel mit viel Musik, anschliessend schlenderten wir noch durch die schöne Altstadt. Stockholm ist eine Reise wert.

Wir kommen wieder, das ist sicher. Am Abend gingen wir noch mit unserem RMCS Kollegen Willy Hubler fein Essen. Er hat ein schönes Haus Nähe Stockholm. Er freute sich sehr. Das Wetter hat sich zum Glück wieder zum Besseren gewendet. Es ist hier in Stockholm schon viel wärmer, so um die 20 Grad.



Am 13.7.2015 verlassen wir Stockholm und fahren Richtung Karlsborg. Da die Wettervorhersage eigentlich schönes Wetter meldete, habe ich nun zum 3. Mal meine Waschmaschine in Betrieb genommen. Ich glaube es nicht, jedes Mal regnete es dann nachts oder heute als wir in Karlsborg angekommen sind, öffnen sich die Schleusen. Was machen wir mit unserer Wäsche? Markise raus, Stewi aufstellen und Wäsche aufhängen. Irgendwann ist die Wäsche dann schon trocken, im schlimmsten Fall haben wir noch ein grosses Bad mit vielen Haken und Heizung. Es macht trotzdem Spass auf diese Weise zu waschen. Karlsborg ist bereits am Götakanal. Darauf freue ich mich sehr, denn es gibt viele schöne Stellplätze direkt am Kanal. Das wird das Highlight von Schweden. Wir bleiben 3 Nächte auf dem Karlsborgs Camping Fr. 25.- Er liegt sehr schön beim Vätternsee. Dank dem wir keinen Strom brauchen haben wir wieder ein Traumplätzli direkt am See. Am 16.7.15 geht's weiter nach Forsvik gerade mal 10 km von Karlsborg entfernt. Fr. 17.- kostet der Stellplatz inkl. Dusche und WC. Es ist einfach spannend und aufregend diese Schleusen. Mir gefällt das sehr. Man muss hier unbedingt die verschiedenen Museen besuchen. Sie sind alle im ehemaligen Industriegebiet. Sehr interessant. Es ist unglaublich wie früher gearbeitet wurde. Wir stehen genial, direkt am Kanal, sooo schön.



Am 17.7.2015 fahren wir weiter. Wir möchten Richtung Westen alle Brücken und Schleusen anfahren. Es ist leichter gesagt als getan. Wir haben mit Mühe eine Karte gefunden, die uns den Weg zeigt. Das Navi kennt leider die Orte nicht, die wir besuchen möchten und auf unserer Schwedenkarte, sind einige Orte wo die Schleusen sind, gar nicht aufgeführt. Wir empfehlen für Norwegen und Schweden, 1 Karte für Nord und 1 für Süd zu kaufen. Es ist übersichtlicher. Es geht von Forsvik nach Tatorp (beide Orte sind am höchsten Punkt des Götakanals), in Tatorp werden die Schleusen noch von Hand geöffnet. Es ist ziemlich abseits hier, man dürfte aber übernachten. Weiter geht's nach Vassbacken. Es hat nur eine Brücke, keine Schleusen ist aber mit dem Campingplatz sehr schön gelegen. Jonsboda haben wir verpasst und sind schliesslich in Töreboda gelandet. Das ist uns zu gross. Wir fahren weiter und kommen zu Hajstorp. Hier haben wir das Problem, dass wir zu den Stellplätzen nicht über die Brücke kommen. Sie ist nur bis 3t befahrbar. Heinz fährt zurück und macht kurz einen Umweg Richtung Fredsberg. So fahren wir den Hafen von der hinteren Seite an. Das Problem wäre gelöst. Schöner Platz am Hafen. Fr. 19.60 inkl.

Dusche, WC und Entsorgung, im hinteren Teil gibt es sogar Strom. Es ist hier sehr idyllisch. Wir bleiben gleich 2 Nächte. Hier hat es mehrere Schleusen und ist zum Velo fahren ideal. Morgen geht es weiter nach Lyrstad, man kann auch dort am Hafen direkt am Kanal stehen, wenn ein Platz frei ist. Es sind nur 7 Kilometer von hier. Wir waren heute zu Fuss schon fast dort. Eines ist sicher, Südschweden bereisen wir wieder und das sehr bald und mit Fahrrad. Es gefällt uns so gut. Am 19.7.2015 kommen wir über Norrkvärn nach Lyrstad. In Norrkvärn ist allerliebste eine Miniaturanlage aufgebaut, wo Kinder mit Schleusen spielen können. Sehr schön gemacht. Juhuu in Lyrstad haben wir einen super Platz direkt am Kanal. Es hat herzige Holzinseln in den Kanal gebaut. Es ist reger Verkehr am Hafen. So ein Glück, es kommt uns das 1874 gebaute Schiff MS Juno entgegen. In Lyrstad gestern ankerte über Nacht die MS Wilhelm Tham. Gebaut 1912. Es ist sehr speziell, so wie unsere Dampfschiffe in Luzern. Man kann auf diesen Schiffen auch übernachten. Wir kommen am 21.7.2015 in Sjörtop an. Wieder haben wir ein schönes Plätzli ergattert. Fr. 20.- Es ist hier eher touristisch. Man bekommt hier richtige Urlaubstimmung. Es hat viele herzige Beizli direkt an den Schleusen.

Hier beginnt oder endet der Götakanal.

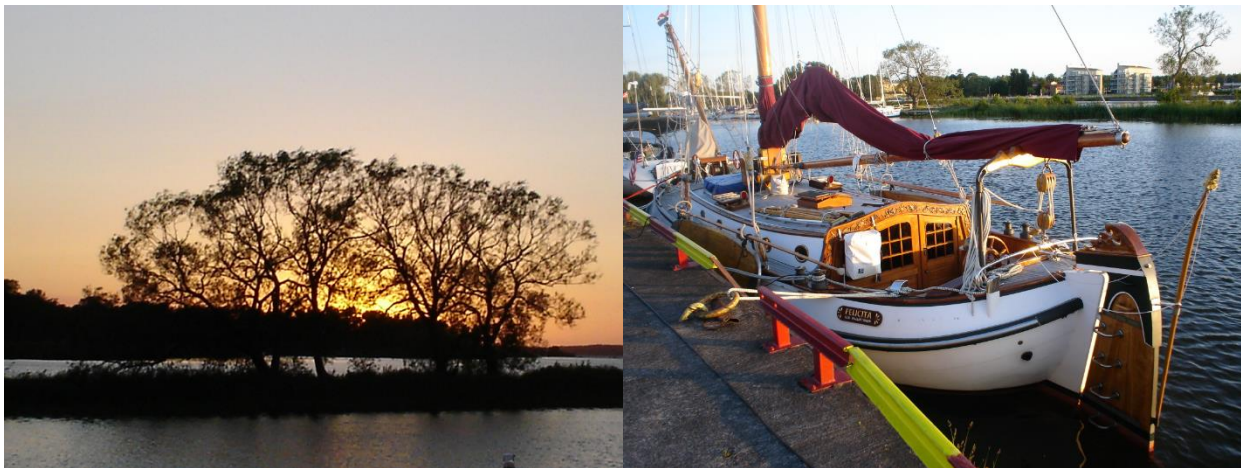


Es ist ein sehr schöner Hafen. Es hat ein sehr gutes Restaurant Kanal Kragen. Wir haben für 2 Pizzen, 1 grosses Bier, 1 Wein mit Wasser und 2 Cappucino Fr. 48.- bezahlt. Das ist der Unterschied zu Norwegen. Das Wetter ist heute eher regnerisch, ich denke im Wohnmobil ist es gemütlicher als auf den Yachten und Segelschiffen die hier in Sjörtop ankern oder durch die Schleusen müssen. Wir haben jetzt erst die eine Hälfte des Kanals befahren, wenn wir wieder kommen, müssen wir unbedingt die andere Hälfte machen. Von Mem bis Motola. Es ist sehr spannend und faszinierend. Es hat uns extrem gut gefallen. Wir bleiben 2 Nächte. Das Wetter soll Morgen schon wieder besser werden.

Noch ein paar Worte zum Götekanal. Im Jahre 1810 haben 58'000 Soldaten begonnen mit Pickel und Spaten den Götakanal zu bauen. 22 Jahre später konnte er eröffnet werden. Er hat 58 Schleusen und ist 190 km lang, zusammen mit dem Trollhättan-Kanal verbindet er die Ost- und Nordsee miteinander. Total ist der Kanal 390 km lang. Der Höhenunterschied beträgt 91.5 m. Er ist geöffnet vom 4. Mai bis 29. September.

Wir werden sehr bald wieder nach Südschweden kommen, dann unbedingt mit dem Fahrrad. In Norwegen und Lappland hat es ausser in den grossen Städten keine Fahrradwege. Dort haben wir es nicht vermisst, hier im Süden aber schon. Auch schade, dass wir den grossen Grill nicht mitgenommen haben.

Am 23.7.2015 geht die Reise weiter nach Mariestad. Es ist eine grössere Stadt. Mit einem sehr schönen Dom. Wir stehen wieder am Hafen an vorderster Front. Das Schöne ist, da jedes Wohnmobil auf der Durchreise ist, dass es jeden Tag ein schönes Plätzchen gibt. Wir bleiben 3 Tage und fahren am 26.7.2015 nach Vänersborg Gastehamn och Marina. Er liegt südlich vom Vänernsee und da beginnt der Trollhättan-Kanal. Dieser Hafenplatz liegt nicht sehr schön, es ist ein normaler Parkplatz hinter dem Hafengebäude und ohne Sicht auf den See. Wir bleiben nur 1 Nacht. Morgen fahren wir nach Göteborg. Wir treffen da eine ehemalige Institut Kollegin von mir, sie ist vor über 40 Jahren hierher ausgewandert. Ich habe sie mind. 20 Jahre nicht mehr gesehen. Da sie Stadtführerin und Reiseleiterin ist, kann sie uns sicher viel erzählen. Wir fahren in Trollhättan vorbei und besuchen noch die grossen Schleusen. Was sehen wir da, vis a vis der Schleuse einen neuen Stellplatz mit Sicht auf den Kanal. Super. Dieser Platz wäre viel schöner gewesen als der in Vänersborg. Macht nichts, das nächste Mal stehen wir hier.



Wir hatten mit unserem Campingplatz Lisebergsbyn etwas Pech. Er war besetzt. Wir hätten Reservieren müssen. (In Stockholm wollte ich reservieren und konnte nicht, nicht in der Saison). Der Stellplatz Marina City am Hafen hatte unvollständige GPS Daten und keine Adresse. Der nächstgelegene Camping Delsjön ist so weit von der Tramstation entfernt, das war uns zu weit. Dann fahren wir halt weiter bis zum Camping Lisebergscamping Askim Strand direkt am Meer mit Sandstrand. Wir hatten Glück es waren noch 3 Plätze frei. Es ist sehr schön hier und nur 30 Min. mit dem Bus in die Stadt. Die Haltestelle ist 700 m vom Campingplatz entfernt. Wir sind heute mit dem rosa Express (Bus) nach Göteborg gefahren. Es ist wie in Stockholm eine sehr sehenswerte Stadt. Es hat auch hier sehr alte, gut erhaltene Häuser. Sehr viele Grünflächen und Parks. Meine Kollegin konnte uns recht viel über die Stadt und das ganze Soziale in Schweden, was uns sehr interessierte, erzählen. Es war sehr schön, sie endlich wieder einmal zu sehen. Wir kommen sehr bald wieder nach Schweden. Das ist sicher.

Am 29.7.2015 geht es weiter Richtung Süden nach Malmö. Wir haben im Gästhamnsguide am Hafen von Malmö Limhamn einen schönen Stellplatz ergattert. Es sind nur 7 km nach Malmö mit dem Bus Nr. 33 und 34. Morgen ist Hafenfest, 4 Tage lang. Unglaublich, was da alles Geboten wurde. Sie haben Attraktionen die wir noch nie gesehen. Ich denke, es wird immer das letzte Juliwochende sein. Das Wetter hat auch gut mitgemacht.

Am 31. Juli fahren wir weiter Richtung Ystad. Die Krimiserie, Kurt Wallander wurde hier gedreht. Die Fahrt auf der Strasse Nr. 9 ist sehr schön. Die Stadt ebenfalls. Sie ist sehr romantisch mit den engen Gassen und sehr schönen alten Häusern. Zum Läden genial. Wir stehen auf dem Stellplatz am Hafen. Der Platz geht so, er ist sehr Nahe der Stadt. Hätten wir die Fahrräder dabei, wären wir auf den Campingplatz gefahren, er ist etwas ausserhalb. In der Stadt am Hafen hat es auch einen Parkplatz nur für Wohnmobile bis zu 4 Stunden gratis.

Leider geht unsere Reise bald zu Ende. Am Sonntag 2.8.2015 geht es Richtung Trelleborg auf dem Stellplatz direkt am Meer und ganz in der Nähe des Hafens. Am Montag 3.8.2015 wartet die Fähre TT Line auf uns um Richtung Rostock zu fahren.

Es war eine wunderschöne und unvergessliche Reise. Wir haben in 86 Tagen 5 Länder besucht, sind über 10'486 km gefahren und das ohne jeglichen Zwischenfall, dafür sind wir sehr dankbar. Man kann die ganze Reise abkürzen, indem man jeden Tag weiter fährt. Das muss Jeder für sich entscheiden. Wir hatten so überhaupt keinen Stress und konnten auch die Umgebung Auskundschaften.

In Norwegen ist es wichtig, dass man zB. für 300 km ca. 6 Stunden rechnet. Also das Doppelte. In Schweden nicht, da sind die Strasse normal breit und es geht nicht ständig rauf und runter. In Norwegen, Finnland und Nordschweden hätten wir keine Fahrräder gebraucht. Hier in Südschweden schon. Es hat überall Velostreifen.

Wenn Jemand Unterlagen für Norwegen braucht oder für Schweden einen Gästehamn oder einen Prospekt für den Götakanal, kann man sich bei uns melden. Wir haben einige mitgenommen. Für weitere Fragen stehen Heinz und ich Jederzeit gerne zur Verfügung.

Am 3.8.2015 fahren wir auf die Fähre von Trelleborg nach Rostock. In nur 6 Stunden sind wir in Deutschland.

Bereits auf dem Schiffsdeck sahen wir, dass der Stellplatz in Rostock besetzt ist. Wir entscheiden uns nach Wismar zu fahren. Es ist Ferienzeit und es ist klar, auch der war besetzt. Es ist schon 23.00 Uhr und wir sehen am Westhafen (alter Holzhafen) viele Wohnmobile stehen. Also stellen wir uns dazu. Wir wurden noch nie mit lauter Musik und einem tollen Feuerwerk begrüsst. Wir wissen nicht, was sie zu Feiern hatten. Am 4.8.2015 fahren wir die nächste Etappe bis Göttingen. Eine sehr schöne Stadt.

Die 3 letzten Tage nahen, wir fahren am 5.8.2015 bis nach Heilbronn zum Stellplatz am Neckar. Die Hitze hat uns nun in Deutschland erreicht. Wir hatten auf der ganzen Reise nie über 20 Grad. Für die

Schweden war das zu kühl. Für uns ideal, denn man konnte an der Sonne sitzen und etwas unternehmen ohne, dass wir ins Schwitzen kamen. Ich habe das sehr genossen.

Wir fahren nicht auf dem kürzesten Weg nach Hause. Deutschland ist zu schön. So kommen wir total Entspannt an. Viel Spass allen, die so eine tolle Reise planen. Die Routenplanung ist separat.



SKANDINAVIEN - REISE 2015 Routenbeschreibung

(Preise der Campingplätze sind pro Tag und ohne Strom, Preise der Fähren, Fahrzeuglänge 7.30m)

3.6.2015 Einschiffen in Frederikshavn DK - Oslo N, Fahrzeit 9 Stunden Fr. 234.- (Euro 180.-)

4.6.15 Oslo, 2 Nächte am Hafen, Sjolyst Marina Fr. 26.-

Koordinaten: N 59°55'14" / E 10°40'32"

5.6.15 Oslo, Drammen E134, Sauland, 45 Dalen, Rygnestad, 9 Byglandsfjord, Evje / Std. 6.30 / 368 km

2 Nächte auf dem ACSI Camping Neset, Byglandsfjord, Evje Fr. 17.50

Koordinaten: N 58°41,305' / E 07°48,084'

7.6.2015 Evje 9, Kristiansand E39, Mandal, Flekkefjord, Egersund, 44 Stavanger / Std. 6.30 / 340 km (708 km)

3 Nächte in Stavanger, Camping Mosvangen Fr. 27.-

Koordinaten: N 58°56,945' / E 05°42,694'

10.6.2015 Stavanger E39, Fähre 56.-, E134 Vag, 13 Skare, 13 Kinsarvik / Std. 4.35 / 227 km (935km)

2 Nächte in Kinsarvik am Hardangerfjord, 5 Sterne Campingplatz Fr. 28 -

Koordinaten: N 60°22,688' / E 06°43,483'

12.6.2015 Kinsarvik 13, Brimmes Brücke, E16 Voss, E16 Bergen / Std. 3.30 / 150 km (1085km)

1 Nacht Camping Park Bergen Fr. 27.-

Koordinaten: N 60°29,117' / E 05°22,940'

13.6.2015 Bergen E39, Fähre Lavik Fr. 37.80 / Std. 2 / 109 km (1194km)

1 Nacht auf dem Parkplatz gratis am Fjord zwischen Lavik und Torvund

14.6.2015 Torvund E39, Birkjelo, 60 Stryn, 15 Videseter, 63 Geiranger / Std. 5 / 245 km (1439km)

2 Nächte auf dem Camping Geiranger Fr. 28.-

Koordinaten: N 62°05,983' / E 07°12,255'

16.6.15 Geiranger mit Fähre nach Hellesylt 6-10m Fr. 154.-, (bis 6m wäre Fr. 94.-), Fahrzeit 1 Std.

60 Stranda: Fähre Fr. 30.-, 650 Sjøholt, E39/E136 Alesund / Std. 3.20 (inkl. Fahrzeit 1Std.) / 107 km (1546km)

2 Nächte auf dem Stellplatz in Alesund, Sorenskiver Bulls Gate 33, (Wegweiser folgen), direkt am Meer und in der Stadt. (Zahlen nur mit Kreditkarte) Fr. 32.- inkl. Strom und Dusche/WC/Entsorgung

18.6.2015 Alesund E136/E39, Fähre Fr. 46.- Molde, 64 Vevang, ATLANTIKSTRASSE: Karvag Averoya Stellplatz Fr. 28.- inkl. Strom, Dusche und Entsorgung / Std 2.75 / 133 km (1679km)

Koordinaten: N 63°00,756' / E 7°25,677'

19.6.15 Averoya 64, Kristiansund 70, Tunnel 4.5t Fr. 60.- und Fähre Fr. 38.- Trondheim E39, E6 Stellplatz Rinleiret Fr. 19.- inkl. Strom, Entsorgung / Std. 5 / 305 km (1984km)

20.6.15 Steinkjer E6, Mosjoen E6, Mo i Rana E6 / Std. 6.25 / 399 km (2383km)

1 Nacht Camping Mo i Rana Fr. 27.- Koordinaten: N 66°18,976' / E 14°10,882'

21.6.15 Überschreiten des Polarkreises, Fähre Bognes-Lodingen Fr. 69.-, Lofoten,

Übernachtet auf einem Parkplatz ca. 15 km nach der Fähre, gratis / Std. 6 / 357km (2740km)

22.6.15 Lofoten: 2 Nächte Camping Sandvika, Kabelvag Fr. 25.- / Std. 1.40 / 98 km (2838km)

Koordinaten: N 68°12,25' / E 14°25,583'

24.6.15 Lofoten E10, Bjerkvik E6, Andselv E6, Tromsø E8,

Camping Tromsø, Koordinaten: N 69°38.894' / E 19°1.022' / 2.5 km ins Zentrum

Ausweichcamping wegen Umbau in Tromso, Skittenelv Fr. 29.- / Std. 7 / 455 km (3293km)

26.6.15 Tromso E8, E6 Burfjord / Std. 5.5 / km 328 (3621 km)

1 Nacht Stellplatz am Fjord, gratis, Koordinaten: N 69°56,457' / E 22°02,799'

27.6.15 E6 Alta, Skaidi, 94 Hammerfest / Std. 4.25 / 235 km (3856 km)

1 Nacht am Hafen gratis

28.6.15 Hammerfest 94, Skaidi E6, NordKapp E69, 1 Nacht Parkplatz beim Nord Kapp

Fr. 66.- / Std. 4.20 / 216 km (4072 km)

Koordinaten: N 71°10,118' / E 25°46,83'

ZUSAMMENFASSUNG NORWEGEN

Total Kilometer, Oslo bis Nordkapp km 4072

Dieselposten (Durchschnitt pro Liter) Fr. 1.64 Total Fr. 701.20 (gebraucht 427.55 l)

LPG Gas Preis im Durchschnitt Fr. -.98 Total Fr. 51.35 (gebraucht 52.38 l)

Fähren und Tunnel (ohne Überfahrt) Total Fr. 336.80 (ohne Minikreuzfahrt Geiranger)

Total Mautstrasse über 3,5t Total Fr. 211.--

Camping/Stellplätze im Durchschnitt o. Strom Fr. 26.- (ohne Nordkapp) (3 Stellplätze Strom inkl.)

29.6.15 Nordkapp E69, Russens E6, nach ca. 20 km, Rastplatz gratis Std. 2.55 / 145 km (4217 km)

Koordinaten: N 69Grad 39,71' / E 26Grad 03,877'

FINNLAND

30.6.15 / 6 Sandvik, Karigasniemi 92, Kaamanen E75, Inari / Std. 3.40 / 240 km (4457km)

1 Nacht Camping Lomakylä-Inari, Fr. 26.- inkl Strom

1.7.15 E75 Rovaniemi, 3 Nächte Camping Ounaskoski, Jäämerentie 1, 96200 Rovaniemi Fr. 27.-

Std. 4.30 / 327 km (4784 km)

SCHWEDEN

4.7.15 Lulea E4 / Std.3.45 / 257 km (5041 km)

1 Nacht Camping First Camp Lulea, Fr. 41.- inkl. Strom und Dusche

Koordinaten: N 65°35'44.60" E 22°4'19.55"

5.7.15 Skelleftea E4, Burträsk 364 / 2 Nächte Privat / Std. 2.30 / 179km (5220 km)

7.7.15 Umea E4, Härnosand, Sundsvall, 1 Nacht am Hafen gratis von 16.00 bis 9.00 Uhr / Std. 5.35
372km (5592 km)

8.7.15 Sundsvall E14, Borgsjö 83, Ljusdal 83 / Std. 3.10 / 200 km (5792 km)

2 Nächte Camping Ljusdal Fr. 33.- inkl. Strom, Dusche, W-Lan

Koordinaten: N 61°50' 20,06" E 16°2' 26,92"

10.7.15 Ljusdal 84, Stockholm E4 / Std. 4.25 / 360 km (6152 km)

3 Nächte Camping Bredäng, Fr. 34.- inkl. Dusche, Koordinaten: N 59°17,834' E 17°55,431'

13.7.15 Stockholm E20, Örebro, Askersund 50, Karlsborg 49 / Std. 3.40 / 290 km (6442 km)

Karlsborgs Camping, Fr. 29.-, Koordinaten: N 58°32' 43.14" / E 14°30' 2.51"

16.7.15 Karlsborg (Götakanal), Svanvik, Forsvik / Std. 0.15 / 10 km (6452 km)

1 Nacht Stellplatz Fr. 17.- inkl. Waschmaschine, WC, Dusche, KEINE Entsorgung

17.7.15 Forsvik, Udenäs, Brosundet, Beatenberg, Lagerfors, Ekeskog, Tatorp, (zurück),Ekeskog,
Vassbacken, Töreboda, Fredsberb, Hajstrop / Std. 2 / 73 km (6525 km)

2 Nächte Stellplatz Fr. 19.60 inkl. WC, Dusche, Entsorgung, im hinteren Teil 4 Plätze m. Strom

19.7.15 Hajstorp, Norrkvarn, Lyrestad / Std. 0.15 / 11 km (6536 km)

2 Nächte Stellplatz Fr. 19.60 inkl. Waschmaschine, WC, Dusche, Entsorgung

21.7.15 Lyrestad 26, Sjötorp Hafen / Std. 0.13 / 7 km (6543 km)

2 Nächte Stellplatz Fr. 20.- inkl. Waschmaschine, WC, Dusche, z.T. mit Strom, die Entsorgung ist oberhalb
beim Info Point hinter der Tankstelle

23.7.15 Sjötorp 26, Mariestad Hafen / Std. 0.25 / 20 km (6563 km)

3 Nächte Stellplatz Fr. 18.50 mit Strom, inkl. WC, Dusche, Entsorgung, Waschmaschine Fr. 4.50

Koordinaten: N 58°42,6' / E 13°49,2'

26.7.15 Mariestad E20, Lidköping 44, Vännersborg 45 Hafen / Std 2 / 150 km (6713 km)

1 Nacht gratis, (da Stempelkarte voll vom Vänernesee) Dusche, WC, Entsorgung, Waschmaschine

Koordinaten: N 58°22,36' / E 12°18,56'

27.7.15 Trollhättan E45, Stellplatz Neu, Akerssjövågen 50, Trollhättan 13.- inkl. Strom, Bezahlung nur mit Kreditkarte, Göteborg / Std. 1.30 / 88 km (6801 km)

Campingplatz Lisebergsbyn, Göteborg, unbedingt Reservieren, er war leider besetzt

Koordinaten: N 57°42' 17.91" / E 12°1' 47.71" (10 Min. mit der Strassenbahn)

2 Nächte Ausweichcamping Lisebergs Camping Askim Strand Fr. 45.50 (30 Min. mit dem Bus)

Koordinaten: N 57°37'42.02" / E 11°55'13.95"

29.7.15 Göteborg E6/E20, Helsingborg, Malmö, Limhamnhafen, 2 Nächte Fr. 22.50 inkl. WC, Dusche, Entsorgung, W-Lan / Std. 3.10 / 283 km (7084 km)

Koordinaten: N 55°35,0' / E 12°55,0'

31.7.2015 Malmö E20, Trelleborg, 9 Ystad, 2 Nächte Fr. 13.50 inkl. WC, Dusche, Entsorgung

Std. 1.30 / 80 km (7164 km)

Koordinaten: N 55°25,6' / E 13°48,9'

2.8.15 Ystad 9, Trelleborg, Stellplatz, Fr. 9.- am Meer, inkl. Entsorgung / Std. 1.10 / 50 km (7214)

Koordinaten: N 55°22'31" / E 13°07'12"

3.8.15 Einschiffen Trelleborg - Rostock, Fahrzeit 6 Stunden, Fr. 124.- (Euro 117.90)

3.8.15 Rostock Stellplatz war besetzt, Ausweichplatz Wismar / Std. 1. / 78 km / 7292 km

Koordinaten: N 53°53'38" / E 11°27'05"

4.8. bis 8.8.15 Wismar - Luzern, nicht der direkte und kürzeste Weg 1353 km

Fahrt Luzern - Frederikshavn Dänemark, nicht der direkte und kürzeste Weg 1841 km

ZUSAMMENFASSUNG GANZE REISE (Alle 5 Länder) 86 Tage

Total gefahrene Kilometer	10'486	Kilometer
Total Diesel	1'151.55	Liter
Total Gas LPG	120.40	Liter
Total Wohnmobil Maut Norwegen	Fr. 211.--	(die anderen Länder haben keine Maut)
Total Fähren u. Tunnel Norwegen	Fr. 336.80	(Überfahrten Fr. 358.-), Total Fr. 694.80
Camping-Stellplätze im Durchschnitt	Fr. 24.--	

Für Essen und Trinken (ohne Alkohol) haben wir gleich viel Geld gebraucht wie Zuhause

TIPPS:

Wir hatten 2 verschiedene Koordinaten Angaben. Man kann diese im Navi Gerät problemlos ändern.

Kartenmaterial Nord / Süd getrennt kaufen. (Es ist viel übersichtlicher). Die Plätze im Juli nicht zu spät anfahren. Im Norden nicht zu spät Tanken. Das Buch Reise know how, mit dem Wohnmobil nach Norwegen ist sehr gut, (gibt es auch für andere Länder), www.reise-know-how.de oder bestellen bei: AVA Verlagshauslieferung AG, Postfach 27, 8910 Affoltern. Listen für LPG Gas ausdrucken unter: gas-tankstellen.de. Gasflaschen kann man kaufen mit dem richtigen Adapter und wieder zurückgeben beim Verlassen des Landes. An einigen Orten kann man die schweizer oder die deutsche Gasflasche auch auffüllen lassen. Maut Norwegen Information unter autopass.no oder tolltickets.com. Camping Key Europe bestellen unter (www.camping.se) oder auf dem 1. Campingplatz in Skandinavien kaufen. Fr. 16.- (auf einigen Plätzen wird sie verlangt, es gibt oft Prozente). Geschwindigkeit unbedingt einhalten, es wird sonst sehr teuer. Alkohol kann man nur in Spezialgeschäften kaufen und nur in grösseren Städten, in Norwegen heissen diese Vinmonopolet und in Schweden Systembolaget. Unterlagen für Skandinavien unter www.visitdenmark.com / www.visitnorway.com / www.visitfinland.com / www.visitsweden.com / www.gotakanal.se / www.gasthamnsguiden.se

Danke an:

Yvonne und Benno für die Unterlagen und die guten Tipps für Südnorwegen

Monika und Hans für die gute Idee mit dem Gasthamns und die Tipps für die schönen Plätze

Willy für die Besorgung eines Gasthamns Guide

Marcel und Agnes für den Tipp der " Waschmaschine "

Sibylle und Walter für den Tipp die Reise im Uhrzeigersinn zu Fahren

